

# **Bilddokumentation über die Aufstellung und Inbetriebnahme des Teichfilters „OASE Bitron 36 Screenmatic“ mit Montage eines UVC-Gerätes „OASE Bitron 110 C“**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Aufstellung des Teichfilters</b> .....	<b>3</b>
Teichfilter „OASE Biotec 36“ positionieren .....	3
Deckel entnehmen .....	3
<b>„Screenmatic-Einheit“ anschließen</b> .....	<b>4</b>
Anschluss für die Screenmatic-Einheit vorbereiten .....	4
Kabeldurchführung.....	4
Kabeldurchführung und -fixierung .....	5
Kabeldichtung.....	5
Stromversorgung der Screenmatic-Einheit .....	6
Netzteilpositionierung.....	6
<b>Kartuschen einsetzen</b> .....	<b>7</b>
Vorbereitung für das Hochklappen der Screenmatic-Einheit .....	7
Wasserzufuhrregler berücksichtigen.....	7
Hochgeklappter Zustand der Screenmatic-Einheit .....	8
Entnahme des Zubehörs.....	8
Erste Reihenpositionierung der Kartuschen.....	9
Fertigstellung der ersten Reihenpositionierung.....	9
Zweite Reihenpositionierung der Zeolithkartuschen .....	10
Abschluss der Kartuschenpositionierung .....	10
<b>Anschluss vom „OASE Bitron 110C“ am „OASE Biotec 36 Screenmatic“</b> .....	<b>11</b>
Anschlussseite des Filters.....	11
Maßnahmen vor dem Hochklappen der Screenmatic-Einheit.....	11
Vorbereitende Maßnahmen am OASE Bitron 110C.....	12
Flachdichtungen vom UVC-Gerät .....	12
UVC-Gerät im Filter einstecken.....	13
O-Ringe und Verschraubungen vom UVC-Gerät .....	13
Verschraubung vom UVC-Gerät .....	14
Abschluss der Verschraubungen .....	14
Befestigter Zustand des UVC-Geräts .....	15

Stufenschlauchtülle vom OASE Bitron 110C .....	15
Zuschnitt der Stufenschlauchtülle.....	16
Abschluss der Arbeiten an der Stufenschlauchtülle.....	16
Anschluss des Teichschlauchs am UVC-Gerät .....	17
Befestigung des Teichschlauchs .....	17
<b>Auslauf am OASE Biotec 36 Screenmatic anschließen .....</b>	<b>18</b>
Ansicht auf den Auslaufanschluss .....	18
Dichtung der Auslauföffnung .....	18
Montage der Kunststoffinnenmuffe .....	19
Montage der Ablaufrohre .....	19
<b>Inbetriebnahme des OASE Biotec 36 Screenmatic Teichfilters.....</b>	<b>20</b>
Ansicht auf den Wassereinlass.....	20
Ansicht auf den Wasserfluss .....	20
Wasserregulierer halb geöffnet .....	21
Wasserregulierer ganz geöffnet.....	21
Grobschmutzansammlung auf dem Filterband.....	22
Vorwärtsförderung des Grobschmutzes .....	22
Grobschmutzabstreifung.....	23
Rückwärtsförderung des Grobschmutzes .....	23
Zweite Vorwärtsförderung des Grobschmutzes .....	24
Zweite Grobschmutzabstreifung.....	24
<b>Inbetriebnahme des UVC-Geräts OASE Bitron 110C.....</b>	<b>25</b>
Kontrollfensteransicht ohne Stromversorgung.....	25
Kontrollfensteransicht mit Stromversorgung.....	25
<b>Abschließende Handlung für die Inbetriebnahme vom Biotec 36 .....</b>	<b>26</b>
Deckel vom OASE Biotec 36 Screenmatic .....	26
Griffmontage des Deckels .....	26
<b>Schlusswort.....</b>	<b>27</b>
Mechanische und biologische Filterung.....	27
Filterreinigung .....	27
Reinigung des UVC-Geräts.....	27
UVC - Lampen .....	27
Erklärung .....	27

## Aufstellung des Teichfilters

### Teichfilter „OASE Biotec 36“ positionieren

Der Teichfilter sollte von Beginn an, an der vorhergesehenen Stelle positioniert werden. Aufgrund des Gewichtes, wenn der Filter schon im Betrieb und mit Wasser gefüllt ist, ist ein späteres Umstellen schwer durchführbar. In Waage aufgestellt sollte der Filter damit gewährleistet werden, dass bei Reinigungsarbeiten der Grobschmutz auch durch den Schmutzablauf abfließen kann und nicht durch eine eventuelle Schräglage im Filter verbleibt.



Bild 01

### Deckel entnehmen

Für die folgenden Arbeitsschritte wird nur zum Schluss der Deckel benötigt. Stellen Sie den Deckel am besten so weit weg, dass er Sie beim Arbeiten nicht behindert.



Bild 02

## „Screenmatic-Einheit“ anschließen

### Anschluss für die Screenmatic-Einheit vorbereiten

Lösen Sie die ummantelte Drahtschnur, die nur dafür diente, das Zuleitungskabel vom Screenmatic-Motor für den Transport zu fixieren.



Bild 03

### Kabeldurchführung

Führen Sie das Kabel mit dem Stecker zuerst durch das Achsgelenk der Screenmatic. Der Filter verfügt nur an einer Achsenposition über eine durchgehende Öffnung, um das Kabel auch durch das Außengehäuse des Filters durchzuziehen.



Bild 04



### **Kabeldurchführung und -fixierung**

Ziehen Sie das Kabel komplett durch und achten Sie darauf, dass das Kabel in den vorhergesehenen Kerben der Screenmatic-Oberschale liegt.



Bild 05

### **Kabeldichtung**

Drücken Sie von innen die Dichtung in die Kabeldurchführungsöffnung, sodass in Zukunft an dieser Stelle das Kabel mittig fixiert ist und nicht wegen dem kantigen Rand der Öffnung aufgescheuert werden kann.



Bild 06

### **Stromversorgung der Screenmatic-Einheit**

Verbinden Sie mit der vorgesehenen Steckverbindung das Kabel mit dem Netzteil.



Bild 07

### **Netzteilpositionierung**

Das Netzteil ist nach IP 44 spritzwassergeschützt, sollte aber nicht schutzlos der Witterung ausgesetzt werden. Stecken Sie den Netzstecker noch nicht in einer Netzsteckdose. Der Motor würde sofort das Filtersieb transportieren. Während der Arbeit wirkt sich dies nur störend aus.



Bild 08

## Kartuschen einsetzen

### Vorbereitung für das Hochklappen der Screenmatic-Einheit

Um die Screenmatic-Einheit hochzuklappen, nehmen Sie bitte zuerst die Schmutzauffangschale heraus, damit diese nach dem Hochklappen nicht herunterfallen kann.



Bild 09

### Wasserzufuhrregler berücksichtigen

Stellen Sie bitte sicher, dass der Regler auf Minimum steht (wie abgebildet), damit der Rahmen nicht an der Regulierklappe hängenbleibt bzw. das Filtersieb nicht an der Klappe entlang schabt.



Bild 10



### **Hochgeklappter Zustand der Screenmatic-Einheit**

Nachdem Sie jetzt die Screenmatic-Einheit hochgeklappt haben, entnehmen Sie bitte komplett das beiliegende Zubehör aus der Filternachkammer.



Bild 11

### **Entnahme des Zubehörs**

Nachdem Sie das komplette Zubehör entnommen haben, können die Kartuschen eingesetzt werden. Nehmen Sie hierfür die Kartuschen bitte aus der Folie.



Bild 12



### **Erste Reihenpositionierung der Kartuschen**

Die Kartuschen verfügen über eine Einhängenvorrichtung (bessere Ansicht siehe Bild 15). Hängen Sie die Kartuschen in die an der Innenseite des Filters vorgesehene Halterung ein.



Bild 13

### **Fertigstellung der ersten Reihenpositionierung**

Nachdem Sie die erste Kartuschenreihe eingehängt haben, kann die Zweite eingesetzt werden.



Bild 14

### Zweite Reihenpositionierung der Zeolithkartuschen

Die zweite Reihe der Kartuschen werden in die erste Reihe eingehängt.



Bild 15

### Abschluss der Kartuschenpositionierung

Hiermit ist die Arbeit mit den Kartuschen abgeschlossen.

TIPP: Die Kartuschen verlieren nach ca. 4-6 Wochen die Eigenschaft Schadstoffe zu binden und sollten dann ausgetauscht werden.



Bild 16

## Anschluss vom „OASE Bitron 110C“ am „OASE Biotec 36 Screenmatic“

### Anschlussseite des Filters

Das UVC-Gerät „Bitron 110C“ wird in die vorgesehene Öffnungen an der Vorderseite des Filters angeschlossen. Die Anschlüsse der anderen Bitron-Modelle (18C, 24C, 36C, 55C und 72C) sind identisch, sodass auch ein anderes Modell angeschlossen werden kann.



Bild 17

### Maßnahmen vor dem Hochklappen der Screenmatic-Einheit

Für den Anschluss des UVC-Gerätes, klappen Sie bitte die Screenmatic-Einheit hoch. Achten Sie darauf, dass Sie vorher die Auffangschale heraus genommen haben und dass der Wasserregler auf Minimum gestellt wurde.



Bild 18



### **Vorbereitende Maßnahmen am OASE Bitron 110C**

Packen Sie das UVC-Gerät aus und stellen Sie es **BITTE** auf dem Boden. Wie in diesem Bild ersichtlich, sollte das Gerät **NICHT** auf dem Filter gestellt werden. Diese Positionsdarstellung soll nur als Anschauung dienen. Sollte das Gerät versehentlich herunter fallen, ist die Gefahr groß, dass sowohl das Quarzglas als auch die Lampen zerbrechen und/oder noch anderweitige Schäden entstehen. Dann kann das Gerät nicht in Betrieb genommen werden und der Schaden ist entsprechend hoch.



Bild 19

### **Flachdichtungen vom UVC-Gerät**

Im Lieferumfang des UVC-Gerätes liegen die Dichtungen bei. Stecken Sie die flachen Dichtungen über die Gewindeausbuchtungen.



Bild 20



### UVC-Gerät im Filter einstecken

Für die jetzigen Arbeiten sind 2 Personen erforderlich. Schieben Sie jetzt das UVC-Gerät in die Öffnungen des Filters ein und halten Sie das Gerät fest. Sollten Sie das Gerät nach dem Einschieben loslassen, dann wird es wieder aus den Öffnungen heraus rutschen und auf dem Boden aufschlagen. Eine Beschädigung ist dann nahezu sichergestellt.



Bild 21

### O-Ringe und Verschraubungen vom UVC-Gerät

Die zweite Person schiebt die Dichtungen über die Verschraubungen. Die Verschraubungen sind im Lieferumfang des Filters enthalten und nicht im Beipack des UVC-Gerätes.



Bild 22

### Verschraubung vom UVC-Gerät

Schieben Sie die Verschraubung durch die Öffnung hindurch und drehen Sie diese auf die Gewindeausbuchtung des UVC-Gerätes.



Bild 23

### Abschluss der Verschraubungen

Ziehen Sie die zweite Dichtung über die zweite Verschraubung, stecken Sie die Verschraubung durch die Öffnung und drehen Sie diese auf die zweite Gewindeausbuchtung des UVC-Gerätes.



Bild 24

### Befestigter Zustand des UVC-Geräts

Nachdem beide Verschraubungen mit den Dichtungen das UVC-Gerät halten, kann erst jetzt das UVC-Gerät losgelassen werden.



Bild 25

### Stufenschlauchtülle vom OASE Bitron 110C

Schrauben Sie die im Lieferumfang befindliche Stufenschlauchtülle mit Dichtung auf das UVC-Gerät.



Bild 26



### Zuschnitt der Stufenschlauchtülle

Schneiden Sie die Stufenschlauchtülle passend zum Teichschlauch ab. Damit vermeiden Sie bei der Wasserzufuhr eine Verengung, Wasserverwirbelungen und Schmutzfänger. Diese werden sonst einen Gegendruck ausüben und die Förderleistung der Pumpe verringern. Das Abschneiden ist auch bei der Stufenschlauchtülle der Teichpumpe erforderlich.



Bild 27

### Abschluss der Arbeiten an der Stufenschlauchtülle

Nachdem die Stufenschlauchtülle passend zum Schlauch abgeschnitten wurde, sind an dieser Stelle die Voraussetzungen für einen optimalen Durchfluss erstellt worden.



Bild 28



### **Anschluss des Teichschlauchs am UVC-Gerät**

Schieben Sie jetzt den Teichschlauch über die abgeschnittene Stufenschlauchtülle.



Bild 29

### **Befestigung des Teichschlauchs**

Im Lieferumfang des UVC-Gerätes befindet sich eine zweiteilige Kunststoffschlauchselle, die Sie jetzt über den Schlauch setzen und miteinander verschrauben. Sie Position der Schlauchselle sollte sich nur wenige Millimeter von der Überwurfverschraubung der Stufenschlauchtülle befinden.



Bild 30

## Auslauf am OASE Biotec 36 Screenmatic anschließen

### Ansicht auf den Auslaufanschluss

Für die Wasserzufuhr ist der Filter vorbereitet, jetzt muss nur noch der Auslauf für die Rückführung des Teichwassers montiert werden.



Bild 31

### Dichtung der Auslauföffnung

Im Lieferumfang des Filters befindet sich eine Dichtung, die Sie in die Öffnung des Wasseraustritts einsetzen müssen.



Bild 32

### Montage der Kunststoffinnenmuffe

Nachdem Sie die Dichtung eingesetzt haben, schieben Sie bitte die Innenmuffe durch die Öffnung.



Bild 33

### Montage der Ablaufrohre

Im Lieferumfang befinden sich auch zwei Ablaufrohre. Stecken Sie das erste Rohr mit der Seite, in der sich eine Innendichtung befindet, über die Innenmuffe. Das zweite können Sie jetzt auf das Erste stecken und damit die Wasserzuleitung zum Teich herstellen. Jetzt können Sie den Filter in Betrieb nehmen, vorausgesetzt Sie haben die Teichpumpe schon mit dem Teichschlauch verbunden.



Bild 34



## Inbetriebnahme des OASE Biotec 36 Screenmatic Teichfilters

### Ansicht auf den Wassereinlass

Zwischenzeitlich wurden die im Lieferumfang befindliche Auslaufrohre durch eine schon vorhandene andere Rohrleitung ersetzt, lassen Sie sich durch die Gegebenheit nicht beirren.



Bild 35

### Ansicht auf den Wasserfluss

Nachdem die Pumpe am Teichschlauch angeschlossen und in Betrieb genommen wurde, tritt das Teichwasser durch den Wasserverteiler auf das Förderband.



Bild 36



### **Wasserregulierer halb geöffnet**

Mit dem Wasserregulierer können Sie steuern, an welcher Stelle das Wasser auf das Förderband auftrifft. In diesem Fall wurde der Regler so eingestellt, dass der Wasserstrahl im hinteren Bereich des Bandes auftrifft. Dies ist abhängig von der Leistung der Pumpe. Die optimale Stelle ist, wenn der Wasserstrahl im vorderen Drittel des Förderbandes auftrifft.



Bild 37

### **Wasserregulierer ganz geöffnet**

Hier wurde der Regler komplett bis zum linken Anschlag gedreht, trotzdem trifft der Wasserstrahl nicht wesentlich weiter auf das Förderband wie in der vorherigen Abbildung. Wie schon erwähnt ist dies abhängig von der Pumpenleistung.



Bild 38

### **Grobschmutzansammlung auf dem Filterband**

In dieser Abbildung sehen Sie den optimalen Auftreffpunkt des Wasserstrahls, also im ersten Drittel des Förderbandes. Hier sehen Sie auch, dass sich zwischenzeitlich Grobschmutz auf dem Band gesammelt hat.



Bild 39

### **Vorwärtsförderung des Grobschmutzes**

Alle 30 Minuten wird das Förderband angetrieben und läuft mehrere Male vor und zurück.



Bild 40

### Grobschmutzabstreifung

Wenn das Band weit genug vorwärts angetrieben wurde, wird der Grobschmutz mithilfe des Abstreifers vom Band getrennt.



Bild 41

### Rückwärtsförderung des Grobschmutzes

Wenn das Band zurück läuft, dann muss der Grobschmutz nicht unbedingt komplett abgestreift worden sein. Deshalb läuft das Band mehrere Male wieder vor und zurück. In dieser Abbildung läuft das Band wieder zurück. Beispielhaft befindet sich noch etwas Grobschmutz auf dem Band.



Bild 42



### **Zweite Vorwärtsförderung des Grobschmutzes**

Das Band läuft wieder vor, um den verbleibenden Grobschmutz zum Abstreifer zu führen



Bild 43

### **Zweite Grobschmutzabstreifung**

Der meiste Schmutz sammelt sich dann vom Abstreifer zur Auffangschale. Wenn sich eine entsprechende Menge in der Schale gesammelt hat, kann diese bequem herausgenommen werden.



Bild 44



## Inbetriebnahme des UVC-Geräts OASE Bitron 110C

### Kontrollfensteransicht ohne Stromversorgung

Das UVC-Gerät ist soweit betriebsbereit, dass keine weiteren Maßnahmen getroffen werden müssen. Das Gerät muss nur noch mit Strom versorgt werden.



Bild 45

### Kontrollfensteransicht mit Stromversorgung

Nachdem das UVC-Gerät mit Strom versorgt wurde, ist im Sichtfenster ein blauer Lichtschein ersichtlich. Dieser wird in regelmäßigen Abständen unterbrochen. Ein Zeichen dafür, dass die Reinigungsschnecke um das Quarzglas rotiert. Ob und wie schnell sich die Reinigungsschnecke dreht, ist abhängig von der Wasserzufuhr, also von der Pumpenleistung.

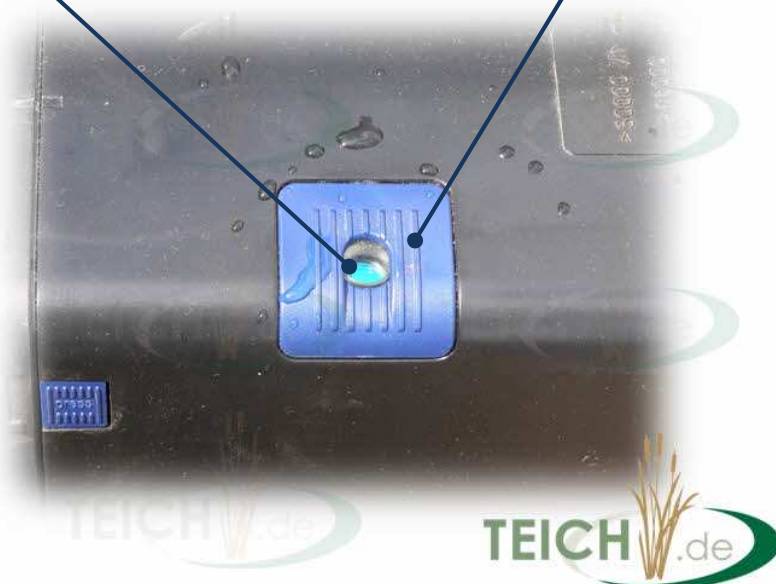


Bild 46

## Abschließende Handlung für die Inbetriebnahme vom Biotec 36

### Deckel vom OASE Biotec 36 Screenmatic

Nachdem die Arbeiten am Filter abgeschlossen sind, ist nur noch eine Handlung am Filter erforderlich. Die im Lieferumfang befindlichen Griffe müssen noch angeschraubt werden. Die Bohrungen im Deckel sind schon vorgesehen.



Bild 47

### Griffmontage des Deckels

Am Deckelrand der beiden länglichen Seiten befinden sich schon die Lochbohrungen für die Griffe. Führen Sie die Schrauben durch die Bohrung und schrauben Sie dann die Griffe fest.



Bild 49



## **Schlusswort**

### **Mechanische und biologische Filterung**

Der Filter ist jetzt soweit einsatzbereit, dass er das Teichwasser mechanisch filtert. Für eine biologische Filterung ist es noch erforderlich, Filterstarterbakterien einzusetzen. Diese werden erst ab einer Wassertemperatur von ca. 10°C wirksam. Für weitere Informationen über Filterstarterbakterien, hier die dazugehörige Webadresse: [www.teich.de/Filterbakterien](http://www.teich.de/Filterbakterien)

### **Filterreinigung**

Zu Beginn des Einsatzes wird der Filter schneller verschmutzen, es muss damit gerechnet werden, dass anfangs öfter Reinigungen durchgeführt werden müssen. Für die Reinigung ist im Lieferumfang ein Reinigungsgriff enthalten. Wenn Sie die Screenmatic-Einheit hochklappen, können Sie mithilfe des Reinigungsgriffs die oberen Schaumstoffhalter nach unten drücken. Durch das Herunterdrücken werden die Schaumstoffe zusammen gepresst und der Schmutz tritt aus den Schwämmen. Der dann zum Boden abgesunkene Schmutz kann dann durch das Öffnen des Grobschmutzablasses heraus gespült werden. Bei Bedarf können auch die Schwämme entnommen und von Hand gereinigt werden. Setzen Sie hierfür niemals Reinigungsstoffe ein. Diese würden die Wirkung der nützlichen Bakterien herabsetzen oder abtöten. Die biologische Filterung ist dann ausgesetzt.

### **Reinigung des UVC-Geräts**

Gelegentlich ist das Reinigen des UVC-Geräts erforderlich. Schalten Sie hierfür die Teichpumpe ab und trennen Sie das UVC-Gerät von der Stromversorgung. Öffnen Sie das UVC-Gerät, indem Sie den Elektrokopf entnehmen und die zusätzlich Reinigungsschnecke heraus ziehen. Befreien Sie das Quarzglas und die Reinigungsschnecke vom Schmutz. Verwenden Sie für die Reinigung des Quarzglases ein weiches Tuch, sodass keine Kratzer auf dem Glas entstehen.

### **UVC - Lampen**

Die UVC-Lampen verlieren nach ca. 8000 Stunden Ihre Wirkung, auch wenn Sie noch leuchten. Das bedeutet, dass Sie die Lampen immer zu Saisonbeginn austauschen müssen. Standardlampen bestehen aus Tuffglas und blockieren die UVC-Strahlen teilweise. Dies ist den Herstellern bekannt und produzieren deshalb die Schutzglasröhren aus Quarzglas. Inzwischen gibt es UVC-Lampen die auch aus Quarzglas hergestellt werden. Quarzglas hat die Eigenschaft fast ungehindert die UVC-Strahlen durchzulassen. Für weitere Informationen von Quarzglas-PL-Lampen, hier die dazugehörige Webseite: <http://www.teich.de/PL-Lampe>

### **Erklärung**

Es wird keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit geleistet. Anwendungen des Lesers erfolgen auf eigene Gefahr, Ansprüche auf Schadensersatzleistungen bestehen nicht, bitte beachten Sie dies. Sollten Unklarheiten oder Zweifel für die Inbetriebnahme und Wartung bestehen, dann halten Sie bitte mit dem Hersteller Rücksprache.